



## Medienmitteilung

Pro Bahn Sektion Zentralschweiz hat gestern Abend ihre Mitgliederversammlung abgehalten. Neben den ordentlichen Vereinsgeschäften wurde auch ein Antrag eines Mitgliedes behandelt. Der Antragsteller stellte den Antrag, dass Pro Bahn Zentralschweiz sich vorläufig vom Projekt Tiefbahnhof distanzieren und sich für eine schneller realisierbare und wesentlich kostengünstigere Lösung einsetze. Nach einer Diskussion wurde der Antrag klar abgelehnt.

Für den Grossteil der anwesenden Mitglieder von Pro Bahn war klar, dass aus der Zentralschweiz geeint ein absolut klares Ja zum Durchgangsbahnhofprojekt kommen muss. Es bringt das Projekt nicht weiter, wenn jetzt ein Vorschlag nach dem andern wieder neu in die Runde geworfen wird. Schafft es der Durchgangsbahnhof nicht in den nächsten Ausbauschnitt 2030/2035, dann werden wir längerfristig gar keine Lösung haben, auch keine schneller und kostengünstiger Lösung auch keine dezentrale Bahnhofslösung. Dann ist der Zug schlicht und einfach abgefahren.

Luzern, 26. April 2017

Zeichen: 994

Karin Blättler, Präsidentin Pro Bahn Sektion Zentralschweiz, Hirschmattstr. 54,  
6003 Luzern  
041 210 28 72 / 079 961 34 53, [karin.blaettler@bluewin.ch](mailto:karin.blaettler@bluewin.ch)